



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/04991**  
Datum: 06.03.2019  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Dr. Inés Brock  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.03.2019	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu zusätzlichen Fahrradabstellplätzen am Hauptbahnhof**

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für den Zeitraum bis zur Errichtung eines Fahrradparkhauses am Hauptbahnhof im Bereich des sog. Rondells zwischen Riebeckplatz und Hauptbahnhof eine temporäre Lösung für zusätzliche Fahrradabstellanlagen zu entwickeln und dem Stadtrat bis September 2019 einen Umsetzungsvorschlag zur Beschlussfassung vorzulegen.

gez. Dr. Inés Brock  
Fraktionsvorsitzende

### Begründung:

Der Stadtrat hatte bereits am 26.04.2006 in Zusammenhang mit der Umgestaltung der Bereiche Ernst Kamieth-Platz / Busbahnhof beschlossen, dass in unmittelbarer Bahnhofsnähe eine Fahrradstation zu entwickeln ist. Seither wird im Stadtrat der Stadt Halle die Thematik eines Fahrradparkhauses am Hauptbahnhof immer wieder diskutiert. Leider wurde auch in Zusammenhang mit den umfangreichen Sanierungsarbeiten am Hauptbahnhof keine Lösung für Abstellanlagen integriert. Ziel war es dann Ende 2017 das Hanggrundstück nördlich des Busbahnhofes für ein Parkhaus zu nutzen, angestrebt wurde eine Eröffnung des Fahrradparkhauses zur Fahrradsaison 2019. Inzwischen soll das Fahrradparkhaus gemäß der Beschlusslage des Stadtrates im Zuge der Baumaßnahme im Bereich nördlich des Busbahnhofes durch einen den Vorhabenträger umgesetzt werden. Ein genauer Termin dafür steht allerdings weiterhin noch nicht fest.

Vorgeschlagen wird, bis zur Realisierung der geplanten 400 Fahrradstellplätze im neuen Baukörper eine Interimslösung im Bereich des Rondells zwischen Riebeckplatz und Hauptbahnhof zu schaffen. Aktuell sind bereits nahezu alle Fahrradabstellanlagen im

Bahnhofsumfeld vollständig ausgelastet. Alternativ werden in der Praxis daher Verkehrsschilder, Geländer und Baumschutzanlagen genutzt.

Der Standort Rondell für eine Interimslösung ist sicher nicht optimal, allerdings stehen andere geeignete Standorte nicht zur Verfügung. Eine kleine Fläche im Bereich des Bahnhofsvorplatzes zwischen Delitzscher Straße und Straßenbahnstrecke ist bereits als Ersatzstandort für Fahrradbügel vorgesehen, die im Bereich Eisenbahnüberführung der westlichen Gleisanlagen infolge eines Haltestellenneubaus wegfallen. Weitere Standorte scheiden aus, da sie im Bereich der notwendigen Baustelleneinrichtung des geplanten Hochhausneubaus liegen.

Realisiert werden könnten im Bereich des Rondells sog. Gabelhalter im Sinne der städtischen Richtlinie zur Gestaltung von Fahrradabstellanlagen. Diese könnten nach Eröffnung des Fahrradparkhauses an geeigneter anderer Stelle aufgestellt werden, beispielsweise an Schulstandorten mit entsprechenden Bedarfen.

Anlage: Fotodokumentation aktuelle Situation Umfeld Hauptbahnhof + Standortvorschlag



**Sitzung des Stadtrates am 27.03.2019**

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zu zusätzlichen Fahrradabstellplätzen am Hauptbahnhof**

**Vorlagen-Nummer: VI/2019/04991**

**TOP: 10.11**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

**Begründung:**

Im Zusammenhang mit dem geplanten und vom Stadtrat am 27.09.2017 bestätigten Stadtbahnprojekt „Endstelle Hauptbahnhof“ (Beschlussvorlage Nr. VI/2017/03078) sollen an folgenden zwei Standorten insgesamt 174 Fahrradabstellplätze geschaffen werden:

1. Grünfläche am Hans-Dietrich-Genscher-Platz zwischen Delitzscher Straße und Straßenbahntrasse (57 Anlehnbügel = 114 Fahrradabstellplätze),
2. Grünfläche zwischen Fußgängerbereich Riebeckplatz und Busbahnhof (30 Doppel-Gabelhalter = 60 Fahrradabstellplätze).

Während die Fahrradabstellanlagen am ersten Standort dauerhaft bestehen bleiben sollen, stellen die Fahrradabstellanlagen am zweiten Standort eine Übergangslösung bis zur Realisierung des dort geplanten Bauwerks dar. Laut Vertrag zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Vorhabenträger sollen in dieses Bauwerk insgesamt 400 Fahrradabstellplätze integriert werden. Nach derzeitigem Stand und vom Stadtrat am 27.06.2018 bestätigten Kaufvertrag soll die Realisierung dieses Bauwerks bis spätestens Ende 2023 erfolgen. Die Realisierung der provisorischen Fahrradabstellanlagen an diesem Standort soll nach derzeitigem Stand im Frühjahr 2019 erfolgen.

Aufgrund der vom Bahnhof relativ weit entfernten Lage der Innenfläche unterhalb des Verkehrskreisels ist aus Sicht der Verwaltung nur mit einer geringen Auslastung möglicher Fahrradabstellanlagen an diesem Standort zu rechnen. Dies zeigt auch die relativ geringe Zahl von angeschlossenen Fahrrädern an den vorhandenen Geländen in diesem Bereich.

Aus diesen Gründen und unter Berücksichtigung der künftigen Angebote gibt es keine Notwendigkeit für ein weiteres Provisorium am vorgeschlagenen Standort.

Aus Sicht der Verwaltung würden deshalb der finanzielle Aufwand und der praktische Nutzen in keinem vertretbaren Verhältnis stehen.

René Rebenstorf  
Beigeordneter